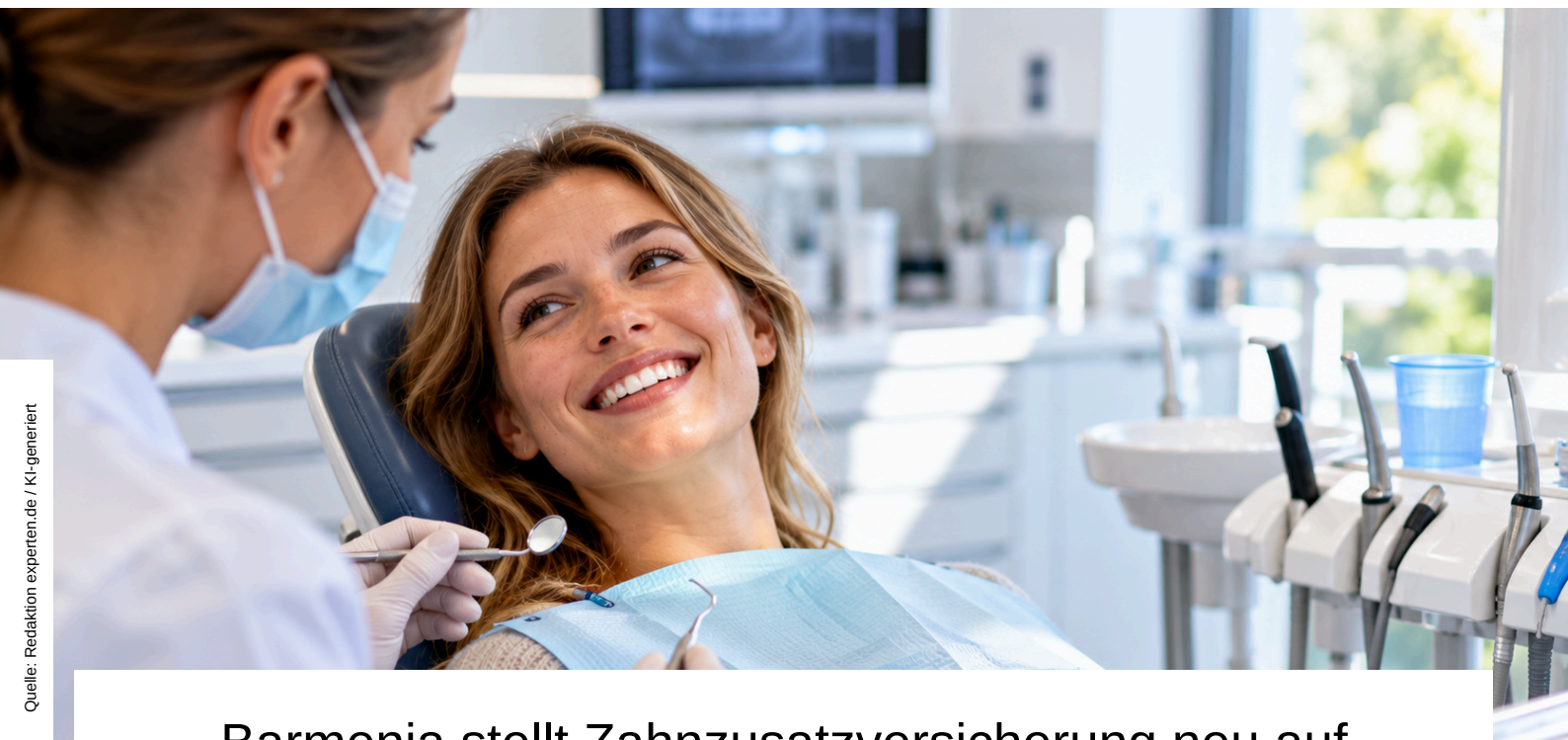




Barmenia stellt Zahnzusatzversicherung neu auf

Michael Fiedler

Die Barmenia Krankenversicherung führt zum 1. November eine neue Zahnzusatz-Tariflinie mit vier Leistungsstufen ein. Neben Erstattungen zwischen 70 und 100 Prozent enthält „Mehr Zahn Kompakt“ eine spätere Aufstockungsoption ohne erneute Gesundheitsprüfung. Auch für Kunden, die von einem anderen Zahntarif wechseln, gelten besondere Regeln.

Höherstufung ohne erneute Gesundheitsprüfung

Mit „Mehr Zahn Kompakt 70“ führt die Barmenia eine neue Einstiegsstufe ein. Interessant ist dabei insbesondere die Möglichkeit, den Versicherungsschutz später auszubauen. Versicherte können zum 21. Geburtstag oder einmalig nach sieben Versicherungsjahren in eine höhere Leistungsstufe wechseln. Eine erneute Gesundheitsprüfung und Wartezeiten sind dafür nach Angaben der Barmenia nicht erforderlich. „Menschen wünschen sich heute oftmals Lösungen, die einfach verständlich sind und sich an veränderte Lebenssituationen anpassen lassen“, sagt Christian Ritz, Vorstand Gesundheit der BarmeniaGothaer. Mit der neuen Tariflinie wolle der Versicherer Orientierung und Flexibilität verbinden.

Keine Wartezeit, aber Leistungsgrenzen in den ersten Jahren

Grundsätzlich beginnt der Versicherungsschutz ohne Wartezeit. Das bedeutet allerdings nicht, dass unmittelbar

unbegrenzte Leistungen zur Verfügung stehen. Für die ersten vier Kalenderjahre gelten Höchstgrenzen, die ab dem fünften Kalenderjahr entfallen. Zahnprophylaxe ist von dieser Leistungsstaffel ausgenommen. Für kieferorthopädische Behandlungen von Kindern und Jugendlichen gilt eine gesonderte Staffel, die auf die ersten beiden Kalenderjahre begrenzt ist. Bei Behandlungen infolge eines Unfalls greift keine Leistungsstaffel. Einen Vorteil erhalten Kunden, die unmittelbar zuvor mindestens sechs Monate über eine Zahnersatzversicherung verfügten und diese zum Beginn des neuen Vertrags beenden: Bei ihnen endet die Leistungsstaffel bereits ab dem dritten Kalenderjahr.

Kieferorthopädie auch für Erwachsene eingeschlossen

Die neue Tarifgeneration umfasst kieferorthopädische Leistungen für Kinder und Jugendliche unabhängig vom Grad der Zahnfehlstellung. Voraussetzung ist, dass die Behandlung vor dem 18. Geburtstag beginnt. Bei Erwachsenen sind kieferorthopädische Behandlungen versichert, wenn sie infolge eines Unfalls oder einer schweren Erkrankung

notwendig werden. Zum weiteren Leistungsspektrum gehören unter anderem professionelle Zahnreinigung, Kunststofffüllungen, Wurzel- und Parodontosebehandlungen, Aufbissschienen sowie Implantate, Kronen, Brücken und Inlays. Zahnaufhellungen werden alle zwei Jahre bis zu 250 Euro berücksichtigt.

Innovationsgarantie soll neue Behandlungsmethoden einschließen

Die Barmenia sichert zudem zu, dass die vereinbarten Tarifleistungen bestehen bleiben, wenn sich künftig die Vorleistungen der gesetzlichen Krankenversicherung oder der Heilfürsorge verändern. Eine Innovationsgarantie soll außerdem medizinisch notwendige zahnmedizinische Behandlungsmethoden erfassen, die beim Abschluss des Vertrags noch nicht existierten. Damit verbindet die Barmenia die Neuordnung ihres Zahnzusatzangebots mit zwei Flexibilitätsversprechen: Der Leistungsumfang soll sich einerseits bei bestimmten Anlässen ohne erneute Gesundheitsprüfung erhöhen lassen und andererseits mit der medizinischen Entwicklung Schritt halten.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4952307/Barmenia-stellt-Zahnzusatzversicherung-neu-auf/>